

I.  
Gediegen  
weis oder  
Bleichgelbicht  
Silber wie  
ein Horn.

II.  
Leberfarb  
Erz.  
Durchsichtig  
Erz wie ein  
Horn/vnd fast  
wie ein Sars  
da.

Leberfarb  
Erz auffm  
Thal/ wech  
wie ein Bley/  
das es auch  
am Licht zer  
schmelzt.

III.  
Grünglätz  
Erz.

BraunErz so  
nach dem  
Schmit grün  
worden.  
Derb Leber  
farb Erz  
auffm Schne  
berg.

Neue Kunst  
aus GlasErz  
etwas zum  
achen das die  
Farbe bleibt.

Schawstupff  
aus GlasErz.

gebrochen/welches ein ansehen eins theils gehabt/wie das Horn aus einer Latern/vnd  
vberm Lichte geschmolzen / sonst aber sehr viel Silber geben hat. Von diesem  
schreibt *Fabricius de rebus metall.* Cap. 2. also: *Rariores colores sunt iecoris,*  
*quod olim Fribergi nunc Mariebergi tantum effossum est, in demenso tertio*  
*& vigesimo Diuæ Elisabethæ; Et paulò antè: Argentum rude, iecoris colo-*  
*re, translucidum, lucem corneam habet, & est propemodum simile Sardæ:*  
*Item paulò post. In valle Ioachimica argentum iecoris colore signatum*  
*in nostro corpore metallico apparet. Hoc autem plumbea mollicie est, &*  
*adeo suum lentumq̃, vt ad candelam adhibitum liqueat. Subito autem*  
*impositum igni exilit, coctum lentè non secus ac plumbum fluit, infusum in*  
*gypsum propter subtilitatem spirituum omne consumitur. Eius particu-*  
*læ tenuiores vt cornu, tenuissimæ vt glacies pellucunt. Vnd ferner anders*  
wo beschreibet er dieses vnd das Rotgüldig Erz zugleich also: *Nulius metalli (atq̃*  
*argenti) & formis & coloribus & figura tanta est varietas, splendorem certè*  
*translucidum solum habet, & in eo natura quasi lucem in tenebris medita-*  
*tur, & quasi rudimenta fabricat stellarum, in ima terræ profunditate. Trans-*  
*lucidum autem est primò, rude rubrum, deinde rude iecoris colore, illud*  
*tubino gemmæ simile, hoc lucem corneam habet & est propemodum simile*  
*Sardæ.*

Nach diesem ist noch seltsamer das grüne SilberErz / wie es auffm Schne  
berg vnd auff S. Annenberg gebrochen. Es schreibt auch *Matthesius* / er habe ein  
breunlicht Erz von Himmlischen Heer gesehen / welches nach dem schnit allererst  
grün worden. Solches grünes GlasErzes / wie es eins theils nennen / so auff S.  
Georgen auffm Schneeberg gebrochen / hab ich auch ein Stüfflein in zimlicher grös  
se eines Thalers breit / in einer grossen Schawstüffen auffm Schneeberg geschē. Wie  
auch sonst daselbs ein derb Leberfarb Erz gebrochen / daraus man Bilde geschnit  
ten. Neben dem dieses zuerinnern / das man die Erz eins theils / ob sie schon nicht  
geschmelzet / hat arbeiten lernen / allerley draus zumachen / vnd ein gepreg drauff zu  
schlagen / sonderlich das GlasErz / so eine Bleyfarbe hat / vnd von den Bergleuten  
also genennet wird / welches durch ein Goldschmiedt im Joehimsthal erfunden / dar  
vff viel Ringe vnd Schawgroschen daraus gemacht worden / wie allberei droben er  
innerung geschehen. So hat *Caspar Ulrich Bürger* daselbst als ein kunstreicher  
Werkmeister / einmal von solchem GlasErz ein schön Werklein gefertiget / da vff  
einer seiten die Auferstehung Christi / vff der andern *Keyser Caroli V. Sieg* / so er an  
dem König zu Frankreich erlanget / zusehen gewesen. Es schreibt *Fabricius*  
von etlichen / da dieses seine wort: *Opera ex puro argento facta, vt passionis*  
*Christi historia, & duodecim Herculis labores delata sunt ad regem Ferdi-*  
*nandum, è duobus potissimum generibus, argenti rudis plumbei coloris &*  
*argenti rudis rubri translucidi. Talia exteris etiam ostendit è metallis à*  
*patre ditatus Israël Mincelius in Trebocis, vir honoratus.*

III.  
Quecksilber  
ist nicht viel  
in Meyssen.  
GlasKöpff  
gang führen  
Quecksilber.  
*Minium*  
vnd *Schistos*  
die Mutter  
des Quecksil  
bers.  
Einober.

Es Quecksilbers allein vnter allen Metallen ist bisher in Meyss  
sen nicht viel gegraben worden / oder man findet es jha also nicht / das es die  
mühe verlohne / wiewol die GlasKöpffgänge etwas von natürlichen Quecks  
silber bey sich haben / vnd welches gar rein vnd lauter.

Des Quecksilber Erzes / welches man *Minium* oder *Venam Minij* nennet /  
ist auch so gar viel nicht bey vns / daraus man sonst dis Metall pflegt zumachen.  
Denn *Minium* vnd *Schistos* werden für die Mutter dieses Metalles gehalten. Son  
sten bricht das Quecksilber Erz oder roter Einober / bisweilen in einem grawlichten  
Schiefferstein / wie kleine Blechlein / *bractearum more* (welcherley Stüfflein ich  
zurzeit etlichen Gelerten ausgeheilet / so zu Erzbach im Voistlande / wie mans nenn  
net /